

Gottesdienstvorschlag für den 16. Februar 2025

Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. - Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Reden hilft und macht glücklich!

Eingangslied

Komm her, freu Dich mit uns... GL 148, 1 - 3

Liturgische Eröffnung

Einführung

In einer Zeit, in der politische und gesellschaftliche Debatten zunehmend von Polarisierung und Missverständnissen geprägt sind, gilt es Zeichen zu setzen: für offenen Dialog, gegenseitiges Verständnis und den Wert des Zuhörens. Nur durch Gespräche können wir Brücken bauen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Daher rufen die Caritas-Konferenzen-Deutschlands, das bundesweite Netzwerk sozial tätiger Ehrenamtlicher in Kirchengemeinden und sozialen Einrichtungen, zur Aktion „Reden hilft“ auf, bei der auf markanten Orten und Plätzen Plauderbänke aufgestellt werden, die zum Miteinander-Reden einladen. Innerhalb der Caritaskonferenzen haben diese Plauderbänke bereits eine gute Tradition. Auch dieser Gottesdienst steht unter dem Leitwort „Reden hilft“ und will dazu einladen, mehr miteinander und nicht übereinander zu reden – und einander zuzuhören!

Kyrie

Bevor wir Gottes Wort hören, lassen Sie uns einen Augenblick still werden und unser Leben betrachten, mit seinen Höhen und Tiefen, den Geschenken des Glücks, die uns erfreuen und mit seinen bitteren Erfahrungen, die uns schmerzen:

Oft blicken wir zu sehr auf uns selbst und lassen die anderen links liegen

Herr, erbarme dich!

Wir wünschen uns ein gutes Miteinander und machen doch oft nicht den ersten Schritt

Christus, erbarme dich!

Wir bedürfen des Trostes und vergessen es, selbst zu trösten

Herr, erbarme dich!

Komm uns entgegen, gütiger Gott, befreie uns aus Sprachlosigkeit und Isolation. Nimm uns die Ängste voneinander und stärke unser Vertrauen. So bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Gloria

Allein Gott in der Höh`...

GL 170, 1 u. 3

Tagesgebet

Gütiger Gott, dein Sohn hat uns die Verantwortung füreinander aufgetragen. Hilf uns, dass wir Anteil nehmen an den Sorgen und Schwierigkeiten der Menschen, die mit uns leben und arbeiten. So bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Lesung aus dem Buch Jeremia

Gesegnet der Mensch, der auf den Herr vertraut und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und zum Bach seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, er hört nicht auf, Frucht zu tragen.

Zwischengesang

Herr, gib uns Mut zum Hören GL 448

Halleluja

GL 483, 1 - 3

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit stieg Jesus mit den Zwölf den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen Schar seiner Jünger stehen und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon waren gekommen, um ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden. Und die von unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt. Alle Leute versuchten, ihn zu berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte.

Jesus richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte:

Glücklich ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes.

Glücklich, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden.

Glücklich, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.

Glücklich seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. Freut euch und jauchzt an jenem Tag; denn siehe, euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.

Gedanken zum Evangelium:

Sprecher/in 1

Glücklich seid Ihr, wenn ihr miteinander redet...ihr werdet Frieden schaffen.

So könnten wir die Seligpreisungen aus dem Lukasevangelium erweitern. Im offenen Zuhören und Miteinander Reden liegt offensichtlich ein großes Glück! Wie ist das aber mit dem Glück?

Sprecher/in 2

Die glücklichsten Menschen der Erde leben weit oben im Norden. Zum siebten Mal in Folge ist Finnland das Land mit der glücklichsten Bevölkerung der Welt, wie aus dem jährlich erscheinenden Weltglücksbericht hervorgeht. Deutschland hingegen machte

einen deutlichen Satz nach unten und rutschte von Platz 16 auf Platz 24. Die Glücksforscher sind sich einig: menschliche Beziehungen sind die größte Glücksquelle. Zumindest misst Finnland dem Faktor Beziehungen einen großen Stellenwert bei.

Sprecher/in 1

Die Glücksforscherin Helena Schneider sagt dazu: „Ein charakteristisches Merkmal der finnischen Kultur ist, dass zwischenmenschliche Beziehungen betont gefördert werden. Die Menschen werden ermutigt, starke, gesunde Beziehungen zu ihren Familien, Freunden und der Gemeinschaft aufzubauen und zu pflegen.“

Sprecher/in 2

In einfachen Worten gesagt: Reden hilft...und macht glücklich! Der Austausch von Mensch zu Mensch fördert das Grundvertrauen und führt zu mehr Hilfsbereitschaft und zu größerem Miteinander in der Gesellschaft. Denn vertrauensvoll und positiv gestimmte Menschen handeln häufiger selbstlos und werden von anderen mehr gemocht.

Sprecher/in 1

Es soll aber jetzt nicht nur **über** den Wert des Dialogs gesprochen werden. Wir wollen Sie einladen, **miteinander** zu reden! Wenden sie sich doch bitte in der Kirchenbank kurz einander zu (zu zweit/ zu dritt) und tauschen Sie sich aus über die Fragen:

- Reden hilft und macht glücklich! Meine Erfahrung / meine Meinung
- Habe ich selbst schon erlebt, wie wichtig ein Gespräch sein kann, um Distanz, ja Einsamkeit zu durchbrechen?

Zeit zum kurzen Gespräch in der Gottesdienstgemeinde

anschließend Meditationstext:

In jedem von uns tobt ein Kampf zwischen zwei Stimmen.

Die eine ist aggressiv und lautet:

Wut

Vorurteil

Lüge

Bitterkeit

Selbstmitleid

Ego

Die andere ist friedlich und lautet:

Gelassenheit

Offenheit

Ehrlichkeit

Heiterkeit

Zuwendung

Liebe

Und welche Stimme gewinnt?

Die Antwort ist einfach:

Die, der ich folge!

(Text: Ludwig Reichert)

zum Glaubensbekenntnis

Nun lobet Gott im hohen Thron GL 393, 1 - 3

Fürbitten

Herr Jesus Christus, Du hast jene glücklich gepriesen, die einander achten und sich umeinander sorgen. Wir bitten Dich:

- Für die Menschen, die nicht mehr miteinander reden können, weil sie sich zerstritten haben, dass sie einander nicht aufgeben, sondern nach neuen Wegen suchen, ihre Sprachlosigkeit zu überwinden.
Du Gott des Lebens... Wir bitten Dich, erhöre uns
- Für das Miteinander in unserer Gesellschaft, dass viel zu sehr von Börsartigkeit und Zwietracht geprägt ist, dass wir auf unsere Worte achten und stets die Würde des anderen respektieren.
Du Gott des Lebens... Wir bitten Dich, erhöre uns
- Für die Mächtigen und Einflussreichen in der Politik, besonders für jene, die sich jetzt zur Bundestagswahl stellen, dass sie stets vor Augen haben, was dem glücklichen Zusammenleben der Menschen dient.
- Für alle, die berufen sind, in Kirche und Welt dein Wort zu verkünden, dass sie dies glaubwürdig tun können, indem sie zu leben versuchen, wovon sie sprechen.
Du Gott des Lebens... Wir bitten Dich, erhöre uns
- Für unsere Verstorbenen: nimm sie auf in deine Liebe und lass sie die Fülle des Glücks und der Freude erfahren.
Du Gott des Lebens... Wir bitten Dich, erhöre uns

Herr Jesus Christus, du bist das wahre Glück unseres Lebens. Auf dich setzen wir unsere ganze Hoffnung, für heute und bis in Ewigkeit. Amen.

zur Gabenbereitung

Selig seid ihr... GL 459

Gabengebet

Herr, unser Gott, du schenkst uns den Frieden und gibst uns die Kraft, dir aufrichtig zu dienen. Lass uns dich mit unseren Gaben ehren und durch die Teilnahme an dem einen Brot und dem einen Kelch eines Sinnes werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Hochgebet

Sanctus

Heilig ist Gott in Herrlichkeit GL 199

Vater unser

Friedensgruß

Wenn wir das Leben teilen...

GL 474, 1 - 3

Zur Kommunion

Nun danket all und bringet Ehr GL 403, 1 - 4

Schlussgebet

Gott des Lebens, dein Wort öffnet uns Augen und Ohren für das Leben in Fülle, das du uns und allen Menschen schenken willst. Bleibe du unter uns, wenn wir offen miteinander sprechen und Wege zueinander suchen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Segen u. Entlassung

31.01.2025

*Ludwig Reichert,
stellvertretender Bundesvorsitzender der Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V.*